

Spiegelungsachse am 35. Geburtstag

(Spiegelung nach Matthias Wais)

Ereignisse der Jahre eintragen	Jahr	Alter		Alter	Jahr	Ereignisse der Jahre eintragen
		34		35		
		33		36		
		32		37		
5. Jahrsiebt		31		38		6. Jahrsiebt
		30		39		
		29		40		
		28		41		
		27		42		
		26		43		
		25		44		
4. Jahrsiebt		24		45		7. Jahrsiebt
		23		46		
		22		47		
		21		48		
		20		49		
		19		50		
		18		51		
3. Jahrsiebt		17		52		8. Jahrsiebt
		16		53		
		15		54		
		14		55		
		13		56		
		12		57		
		11		58		
2. Jahrsiebt		10		59		9. Jahrsiebt
		9		60		
		8		61		
		7		62		
		6		63		
		5		64		
		4		65		
1. Jahrsiebt		3		66		10. Jahrsiebt
		2		67		
		1		68		
Geburtsjahr eintragen >		0		69		

**Die 7-Jahres-Zyklen (dunkelblau) geben Lebensrhythmen, Lebensthemen vor.
Es sind nicht genau 7 Jahre, die Grenzen verwischen mit zunehmendem Alter.**

Der Saturnzyklus hat 29,5 Jahre. Seine Viertel sind ungenauer. Thema Erwachsenwerden mit: 5 - 8 J., 12 - 15 J., 20 - 22 J., 28 - 29,5 J., 35 - 38 J., 42 - 45 J., 50 - 52 J., 57 - 59 J., 64 - 66 J., 71 - 74 J., 79 - 81 J., 86 - 88 Jahren.

Der Mondknotenzyklus, 18,5 Jahre (gelb) ist gut spürbar, oft auch seine Hälften (nach 9,3 Jahren).
Thema: Die Sinnfrage des Lebens mit: 9,3 J., 18,5 J., 27,8 J., 37, 2 J., 46,5 J., 55,9 J., 65,3 J., 74,5 J., 83,8 Jahren.

Diese **Spiegelungsachse am 35. Geburtstag** passt überhaupt nicht in das bisher beschriebene System mit der Spiegelungsachse 31,5 Jahre und den dazu passenden Spiegelungen mit 21 Jahren und 42 Jahren.

Wenn wir uns haben anstecken lassen von der Symmetrie und den bisherigen Lebenserfahrungen, die teilweise in dieses Muster passten, dann ärgert uns dieser neue Vorschlag. Er ist beinahe ketzerisch gegen den mühsam errungenen Glauben an die Spiegelungen mit 31,5 Jahren, die so wunderbar logisch sind und sogar noch beinahe in ein Quadrat passen das vielleicht sogar Pythagoras gedacht haben könnte. Die geistige Welt wird ja in diesem System meist spürbar!

Aber genau dieselbe geistig Welt spiegelt sich in vielen anderen Systemen, die alle Teilwahrheiten ausdrücken, von denen man sagen kann: Das ist die Wahrheit! Das ist eines der Probleme das die verschiedenen Religionen miteinander haben!

Für meinen Lebenslauf passt das System mit 31,5 Jahren gut!

Meine Frau sagt, dass die Spiegelung mit 35 Jahren in ihrem Lebenslauf eindeutig mehr Sinn ergibt.

Wahrscheinlich stimmen beide Wahrheiten gleichzeitig, sobald wir bereit sind, zu verstehen, dass sich Wahrheiten widersprechen dürfen.

Matthias Wais verwendet in seinem Buch: „**Biographiearbeit**“, die Spiegelungsachse des 35. Geburtstages.

Er belegt dies ausführlich mit seiner Lebenserfahrung als Biografiearbeiter und Therapeut.

Sich diese Spiegelung an Hand des eigenen Lebenslaufes zu erarbeiten, bringt zusätzliche neue Sichtweisen und Zusammenhänge in die Biografie.

Noch wichtiger ist es, sich mit anderen in der Gruppe auszutauschen und zuzuhören: „Wie ist es dir in diesem Jahrsiebt ergangen?“

Bei der Spiegelungsachse am 35. Geburtstag spiegelt sich das 6. Jahrsiebt (35 – 41 J.) am 5. Jahrsiebt (34 – 28 J.)

	Jahr	Alter	Alter	Jahr	
Einen Weg einschlagen, Karriere 5. Jahrsiebt Volle Leistung bringen Die eigene Kraft erproben Eine eigene Familie gründen In die Welt hineingehen		34	35		Den Weg überdenken 6. Jahrsiebt Erste Zweifel an der Leistung Neue Orientierung Aus der bekannten Welt hinausgehen
		33	36		
		32	37		
		31	38		
		30	39		
		29	40		
Aus dem Schutz und der Förderung der Familie hinausgehen 4. Jahrsiebt Die eigenen Ideale entfalten		28	41		Verlust der bisherigen Unterstützung Oft auch wieder Verlust der Familie, Scheidung. Kämpfen um die Karriere 7. Jahrsiebt Falsche Sehnsucht nach Jugendlich- keit Materielle Einseitigkeit
		27	42		
		26	43		
		25	44		
		24	45		
	23	46			

So wie wir mit **27/28 Jahren** in die Welt hineingehen und uns verwirklichen wollen, aber noch mit Rückenwind von zu Hause, gehen wir mit **41/42 Jahren** aus dieser einfachen Welt, in der uns alles gelingt, wieder hinaus und werden Einzelkämpfer ohne Rückenwind. Auch die körperlichen Kräfte lassen schon etwas nach!

Ein entscheidender Impuls zum Richtungswechsel ist oft mit 37 Jahren (siehe im Skript 07 Mondknotenzyklen).

Entweder wir finden eine Richtungsänderung in unserem Leben, die soziale oder geistige Inhalte verwirklichen kann, oder wir streben der alten Jugendlichkeit nach und suchen uns jüngere Partner.

Bei der Spiegelungsachse am 35. Geburtstag spiegelt sich das 7. Jahrsiebt (42 – 48 J.) am 4. Jahrsiebt (27 – 21 J.).

5. Jahrsiebt Einen eigenen Weg gehen		29	40		6. Jahrsiebt Einen neuen Weg suchen
		28	41		
Aus dem Schutz und der Förderung der Familie hinausgehen 4. Jahrsiebt Die eigenen Ideale entfalten Förderung erhalten von der Familie und von Freunden		27	42		Verlust der bisherigen Unterstützung Oft auch wieder Verlust der Familie, Scheidung. Kämpfen um die Karriere Falsche Sehnsucht nach Jugendlichkeit 7. Jahrsiebt Materielle Einseitigkeit Suche nach neuen sozialen und geisti- gen Lebensinhalten
		26	43		
		25	44		
		24	45		
		23	46		
Aus der Jugendzeit herausgehen 3. Jahrsiebt		22	47		Beginn der Meisterjahre Loslassen der alten Orientierungen 8. Jahrsiebt
		21	48		
		20	49		
		19	50		
		18	51		
		17	52		

Das **4. Jahrsiebt** ist, zumindest rückblickend gesehen, ein sonniges Jahrsiebt voller Tatendrang und Begeisterung. Auch das **5. und 6. Jahrsiebt** werden noch dem Sonnenhaften zugeordnet, der Entwicklung der inneren Seelenkräfte. Es fließen uns noch Kräfte zu aus dem unverbrauchten Körper und der optimistischen Seele, trotz aller Krisen, die es während dieser **drei Sonnenjahrsiebte** auch gibt.

Mit dem **7. Jahrsiebt** hört dieses Fließen der Kräfte auf.

Das **7. Jahrsiebt** wird dem Mars zugeordnet: Kampf, Durchsetzung. Wir spüren die Abwärtsbewegung schon in unserer körperlichen Verfassung und im ersten Nachlassen der Belastbarkeit.

Was wir im **4. Jahrsiebt** an optimistischen Idealen, Unterstützung und Glück erhielten, müssen wir uns jetzt im **7. Jahrsiebt** neu aus eigener Kraft erarbeiten. Dadurch entsteht oft ein Verzweifeln am Sinn des Lebens, eine pessimistische Grundeinstellung.

Es ist aber nur ein Verzweifeln an den materiellen Lösungen des Lebens, die nicht mehr tragen, auch wenn unser Haus, unser Partner und unser Auto noch so schön sind.

Es beginnt eine geistige Selbstständigkeit, in der wir uns nicht mehr an den anderen orientieren, sondern aus uns selbst heraus neue Werte finden und weiterentwickeln.

Bei der Spiegelungsachse am 35. Geburtstag spiegelt sich

das 8. Jahrsiebt (49 – 55 J.)

am 3. Jahrsiebt (20 – 14 J.).

Im **Übergang vom 7. zum 8. Jahrsiebt** lernen wir das Loslassen, so wie wir im **Übergang vom 3. zum 4. Jahrsiebt** hoffentlich unsere Pubertät hinter uns gelassen haben.

Wenn wir nicht lernen loszulassen, ist die Gefahr groß, dass wir wieder pubertär werden um unsere früheren Erfahrungen wiederholen zu können ohne neue machen zu müssen.

Bei einer neuen Partnerschaft kann man zuerst die gewohnte Schallplatte der alten Rolle spielen, bis man wieder an die Grenze kommt, von der die Märchen erzählen, dass man ein altes Königreich verlassen muss, um durch einen tiefen Wald in ein neues Königreich zu gelangen, mit allem was so dazu gehört an Krisen, Gefahren und Erfolgen. Der Märchenheld geht den neuen Weg und wird durch seine durchlebten Krisen König.

4. Jahrsiebt Die eigenen Ideale entfalten Förderung erhalten von der Familie und von Freunden		24	45		7. Jahrsiebt Materielle Einseitigkeit Suche nach neuen sozialen und geistigen Lebensinhalten
		23	46		
		22	47		
		21	48		
3. Jahrsiebt Beginn des Erwachsenwerdens Entdeckung eigener Ideale Interesse für das eigene Wohl Entdeckung der Sexualität Beginn der Fortpflanzungsfähigkeit		20	49		8. Jahrsiebt Beginn der Meisterjahre Verwirklichung eigener Ideale Loslassen lernen und können Interesse für das Gemeinwohl Sexualität wird unwichtiger Verlust der Fortpflanzungsfähigkeit
		19	50		
		18	51		
		17	52		
2. Jahrsiebt Übergang in die Pubertät Freiheit in der Kindheit Verantwortung haben die Erwachsenen.		16	53		9. Jahrsiebt Freiheit als Erwachsener: Ich kann tun, was ich will Verantwortung habe ich selbst.
		15	54		
		14	55		
		13	56		
		12	57		
		11	58		
		10	59		

Thema sind die sieben Meisterjahre von 49 – 55 Jahren.

Wir müssen nicht mehr, wir dürfen. Loslassen!

Im 3. Jahrsiebt beginnt im Übergang vom **13. zum 14. Jahr** die Pubertät, die Fortpflanzungsmöglichkeit, erwacht das Interesse für Sexualität und später die Entfaltung der eigenen Ideale.

Im 8. Jahrsiebt endet im Übergang **zwischen dem 55. und 56. Jahr** die Fortpflanzungsmöglichkeit zumindest für Frauen (und für Männer wird sie zu teuer). Aber auch für Männer hat die Sexualität nicht mehr den wichtigsten Stellenwert. Beziehungen zu einer Frau unter 40 Jahren sind zwar spontan interessant und aufwertend für das eigene Ego, aber bei genauerem Hinsehen liegen die Interessen und Lebensziele meist völlig unterschiedlich.

Die eigenen Ideale, herausgebildet im **3. Jahrsiebt**, können sich jetzt im **8. Jahrsiebt** wandeln in ein Interesse für das Gemeinwohl. Nicht: „Was will ich“, sondern: „Was kann ich für die Gesellschaft tun?“
Meisterschaft im Sinne vom uneigennütigen Ratgeber, der die Geschicke von Mitmenschen, Vereinen und Firmen uneigennützig lenkt. (Auch wenn das bei Firmen schwieriger, oft kaum zu verwirklichen ist, weil materielle Interessen im Vordergrund stehen.)

Nachzudenken wäre, was im **3. Jahrsiebt** geschehen ist und jetzt, auf einer höheren Ebene seine Früchte trägt, auch wenn die Ebene im höheren Alter sicher eine andere ist.

In meinem Lebenslauf war mit **13/14 Jahren** die Auswanderung nach Brasilien, „dem Land der Freiheit“, gleichzeitig ein Abschiednehmen von der Kindheit und der Abhängigkeit von der Mutter.

Mit **55/56 Jahren** hatte ich das Gefühl einer Befreiung von der beruflichen Abhängigkeit. Ich konnte notfalls eine Kündigung in Kauf nehmen, falls mein freies Handeln, meine Art zu arbeiten kritisiert wird. Dadurch steigerte sich die inhaltliche Qualität meiner Arbeit ohne Mehrbelastung und machte mir mehr Freude.

Bei der Spiegelungsachse am 35. Geburtstag spiegelt sich das 8. Jahrsiebt (56 – 62 J.) am 2. Jahrsiebt (13 – 7 J.).

	3. Jahrsiebt Entdeckung der Sexualität Beginn der Fortpflanzungsfähigkeit	17	52	8. Jahrsiebt Interesse für das Gemeinwohl. Sexualität wird unwichtiger Verlust der Fortpflanzungsfähigkeit
		16	53	
↑	Übergang in die Pubertät, Verlust der Kindheit Freiheit in der Kindheit Ich kann tun, was ich will 2. Jahrsiebt	15	54	Übergang ins reifere Alter Verlust körperlicher Kondition Freiheit als Erwachsener: Ich kann tun, was ich will 9. Jahrsiebt
		14	55	
↑	Verantwortung haben die Erwachsenen Körperliches Wachstum Eintritt ins „Arbeitsleben“ Schule	13	56	Verantwortung habe ich selbst. Geistiges Wachstum Austritt aus dem Arbeitsleben
		12	57	
↑	Verlust der Kindergartenfreunde, der Geborgenheit in der Familie „Ich bin im Kindergarten!“ 1. Jahrsiebt	11	58	Verlust der Arbeitskollegen, des Alltags am Arbeitsplatz, der beruflichen Anerkennung, der beruflichen Identität. „Ich bin Rentner!“ 10. Jahrsiebt
		10	59	
↑	In die materielle Welt hineingehen Geburt.	9	60	Was will ich vor meinem Tod noch getan haben? Sterben. In die geistige Welt hineingehen.
		8	61	
		7	62	
		6	63	
		5	64	
		4	65	
		3	66	
		2	67	
		1	68	
		0	69	

Im **9. Jahrsiebt** haben wir die Möglichkeit, geistig zu wachsen, so wie wir im **2. Jahrsiebt** körperlich gewachsen sind.

Es geht uns mehr um wesentliche Dinge.

Wenn wir nicht mehr befördert werden ist das zwar kränkend, aber nicht mehr so tragisch. Uns sind andere Dinge wichtig, zum Beispiel Familie, Pflege der Partnerschaft, die Enkelkinder, der Ausbau unserer Hobbys, Planung der Zeit in der Rente, Schaffung eines Freundeskreises, der auch im Alter erhalten bleiben kann.

Bei der Spiegelungsachse am 35. Geburtstag spiegelt sich das 10. Jahrsiebt (63 – 69 J.) am 1. Jahrsiebt (7 J. bis zur Geburt).

Im Übergang zum **10. Jahrsiebt**, um den Zeitpunkt des **63. Geburtstags** verlieren wir meist unseren Arbeitsplatz, unsere berufliche Identität, so wie wir im **Übergang vom 1. zum 2. Jahrsiebt** mit **6 - 7 Jahren** unsere Identität als Vorschulkind verlieren und eine schulische Identität aufbauen.

Was ist unsere Identität als Rentner? Wenn wir Glück haben, können wir so unbeschwert spielen, wie im Kindesalter, Reisen machen und uns vergnügen. Wenn wir Pech haben, bekommen wir alle möglichen Alterszipperlein, ähnlich wie die Kinderkrankheiten im gegenüberliegenden ersten Jahrsiebt. Und dann erzählen wir von unseren Reisen und unseren Krankheiten, wie unsere Großeltern vom Krieg erzählten. Identität im Alter sollte aber mehr sein. Sie wird auch gefordert, schon allein durch den symbolischen Tod mit 70 Jahren, welcher der Geburt spiegelbildlich entspricht. Wie leben wir unsere spirituellen, sozialen, künstlerischen und religiösen Anteile?

Bleibt in unserer Tagesstruktur genug Zeit zum Nachdenken, zum Meditieren, zum Märchenvorlesen für die Enkelkinder oder Nachbarkinder, zur Entlastung berufstätiger Menschen?

Bleibt Zeit für ehrenamtliche Arbeit?

Was wollen wir noch verwirklichen, bevor wir sterben?

Was wollen wir an geistigen Schätzen mitnehmen in die geistige Welt? Für diese Arbeit eignet sich Biografiearbeit besonders, indem das Leben reflektiert werden kann und mit etwas Glück noch einige Knoten aufgelöst werden können, um entlasteter leben und auch sterben zu können.

Die Spiegelungsachse der Ereignisse am 35. Geburtstag (Thema bei Matthias Wais: Biographiearbeit, Lebensberatung)

	Jahr	Alter	Alter	Jahr	
Einen Weg einschlagen, Karriere 5. Jahrsiebt Volle Leistung bringen Die eigene Kraft erproben Eigene Familie gründen In die Welt hineingehen		34	35		Den Weg überdenken 6. Jahrsiebt Erste Zweifel an der Leistung Neue Orientierung Aus der bekannten Welt hinausgehen
		33	36		
		32	37		
		31	38		
		30	39		
		29	40		
Aus dem Schutz und der Förderung der Familie hinausgehen 4. Jahrsiebt Die eigenen Ideale entfalten Förderung erhalten von der Familie und von Freunden		27	42		Verlust der bisherigen Unterstützung. Oft auch wieder Verlust der Familie, Scheidung. Kämpfen um die Karriere Falsche Sehnsucht nach Jugendlichkeit 7. Jahrsiebt Materielle Einseitigkeit Suche nach neuen sozialen und geisti- gen Lebensinhalten
		26	43		
		25	44		
		24	45		
		23	46		
		22	47		
Beginn des Erwachsenwerdens Entdeckung eigener Ideale 3. Jahrsiebt Entdeckung der Sexualität Beginn der Fortpflanzungsfähigkeit		20	49		Beginn der Meisterjahre, Verwirklichung eigener Ideale Loslassen lernen und können. 8. Jahrsiebt Interesse für das Gemeinwohl. Sexualität wird unwichtiger Verlust der Fortpflanzungsfähigkeit
		19	50		
		18	51		
		17	52		
		16	53		
		15	54		
Übergang in die Pubertät, Verlust der Kindheit Freiheit in der Kindheit Ich kann tun, was ich will 2. Jahrsiebt Verantwortung haben die Erwachsenen. Körperliches Wachstum Eintritt ins „Arbeitsleben“ Schule		13	56		Übergang ins reifere Alter Verlist körperlicher Kondition Freiheit als Erwachsener: Ich kann tun, was ich will 9. Jahrsiebt Verantwortung habe ich selbst. Geistiges Wachstum Austritt aus dem Arbeitsleben
		12	57		
		11	58		
		10	59		
		9	60		
		8	61		
Verlust der Kindergartenfreunde, der Geborgenheit in der Familie „Ich bin im Kindergarten!“ 1. Jahrsiebt Nachahmung In die Materielle Welt hineingehen Geburt.		6	63		Verlust der Arbeitskollegen, des All- tags am Arbeitsplatz, der beruflichen Anerkennung, der beruflichen Identität. „Ich bin Rentner!“ 10. Jahrsiebt Was will ich vor meinem Tod noch getan haben? In die geistige Welt hineingehen.
		5	64		
		4	65		
		3	66		
		2	67		
		1	68		

**Die 7-Jahres-Zyklen (dunkelblau) geben Lebensrhythmen, Lebensthemen vor.
 Es sind nicht genau 7 Jahre, die Grenzen verwischen mit zunehmendem Alter.**

Der Saturnzyklus hat 29,5 Jahre. Seine Viertel sind ungenauer. Thema Erwachsenwerden mit: 5 - 8 J., 12 -15 J., 20 - 22 J., 28 – 29,5 J., 35 - 38 J., 42 - 45 J., 50 - 52 J., 57 - 59 J., 64 - 66 J., 71 - 74 J., 79 - 81 J., 86 - 88 Jahren.

**Der Mondknotenzyklus, 18,6 Jahre (gelb) ist gut spürbar, oft auch seine Hälften (nach 9,3 Jahren).
 Thema: Die Sinnfrage des Lebens mit: 9,3 J., 18,6 J., 27,9 J., 37, 2 J., 46,5 J., 55,9 J., 65,3 J., 74,5 J., 83,8 Jahren.**